

Bald nur noch ein Tag fürs Stoss-Schiessen

75. Delegiertenversammlung des Stoss-Schützenverbandes in Teufen

Die 75. Stoss-Delegiertenversammlung .

Knapp neunzig Delegierte besuchten die 75. Delegiertenversammlung des Stoss-Schützenverbandes, organisiert durch die Standschützengesellschaft Teufen im Lindensaal. Präsident Anton Singner, Appenzell konnte wiederum auf ein erfreuliches Stoss-Schiessen zurückblicken. Einziger Wermuthstropfen sei der leichte Teilnehmerrückgang an den beiden Schiesstagen Ende August. Mit vermehrter Werbung, einer eigenen Homepage – momentan noch unter der Adresse des Ausserrhoder Schützenvereins www.ksv-ar.ch - und vor allem der Mundpropaganda, möchte Singner wieder einen Teilnehmeranstieg verzeichnen. Ganz unter dem Motto „Mitenand gohts besser“ ist sich die Verbandsspitze einig, dieses Ziel auch zu erreichen.

Erinnerungen an Jugendzeit

Auch wenn er ausser der Absolvierung des Bundes . Das Buch „Schweizer Sagen und Heldengeschichten“ von Meinrad Lienert hatte es ihm angetan. Nur allzugern erinnert er sich an die Heldentat von Ueli Rotach im Jahre 1405, der Kriegslist der Appenzeller und der tapferen Appenzeller Frauen, war seinem Grusswort zu entnehmen.

Aufwertung

Atraktiver soll das Stoss-Schiessen in Zukunft werden, wenn es nach den Worten von Verbandspräsident Toni Signer geht. Zudem soll es nicht mehr vorkommen, dass die Sieger einer Bundesgabe beim Absenden nicht anwesend sind. Mit musikalischer Umrahmung sowie der Anwesenheit von Ehrendamen in Appenzellertracht, will man dem Desinteresse am Absenden entgegenwirken. Zudem sind die Sektionen aufgefordert mit ihren Vereinsstandarten anzureisen. Der Vorstand beantragte zudem die Jugendlichen und Jungschützen mit einem Pro-Kopf-Beitrag von fünf Franken zu unterstützen. Dieser Idee, sowie der Einführung der vierten Stossmeisterschaft erwuchs keine Opposition. Eine weitere Verbesserung erhofft man sich mit der Durchführung des Gedenkschiessens nur noch an einem Tag. Dabei blieb noch offen ob am Samstag oder Sonntag. Die Delegierten gaben mit 43:36 Stimmen dem Vorstand grünes Licht bis zur nächsten Delegiertenversammlung in einem Jahr das Konzept für einen Schiesstag vorzulegen. Für die Reduzierung auf einen Schiesstag spricht, dass sowohl das Rütli- wie das Morgartenschiessen mit weit mehr Teilnehmern als am Stoss nur an einem Tag schiessen.

Zum Ehrenmitglied ernannt

Hans Moesch, Teufen, hat nach elf Jahren Vorstandstätigkeit als Schiessbuchführer seinen Rücktritt erklärt. Er wurde von den Delegierten mit Applaus verabschiedet und zudem einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Als Nachfolger wurde oppositionslos Ernst Egger, Standschützen Herisau, gewählt. Eine Rochade ergab sich bei der Rechnungsprüfungskommission. Dabei erstzt Hansueli Wälte, Herisau, seinen nach drei Jahren statutengemäss ausscheidenden Kollegen Jakob Holderegger, Hundwil.

Ständerat Merz als Redner

Die Delegiertenversammlung 2003 wurde diskussionslos an die Feldschützengesellschaft St. Gallen St.Georgen vergeben. Für das Stoss-Schiessen vom 30./31. August im nächsten Jahr konnte als Festredner Nationalrat Walter Hess verpflichtet werden.

Peter Fässler

Welche 300 m und 50 m Sektionen möchte auch einmal Stoss-Luft schnuppern? Interessiert? Dann melden Sie sich schriftlich bis Ende Februar 2003 an folgende Adresse:
Stoss-Schützenverband, Anton Signer, Rosenböhleli, 9050 Appenzell